



London, den 26. April 1916.

P.B. No. 247.

Herr Bundesrat,

Mit grosser Virtuosität wusste Herr Asquith in zwölf-ter Stunde den Zusammenbruch seines Kabinetts zu verhindern oder wenigstens zu verschieben und so dem Land "ein nationales Unglück fürchterlichster Art", wie er selbst seinen Rücktritt nannte, zu ersparen. Ein neues Kompromiss kam zu Stande, wonach nochmals ein Versuch mit der freiwilligen Stellung verheirate-ter Männer zum Heeresdienst gemacht werden soll. Im Wesentlichen lauten die Vorschläge des vorläufig wieder unter einen Hut gebrachten Kabinetts folgendermassen :

1) Die vom "Military Service Act" eingeführte Dienstpflicht erstreckt sich successive auf alle jungen Männer, die am 15. August 1915 noch nicht 18 Jahre alt waren, sobald sie dieses Alter erreichen;

2) Um das Heer auf Kriegsstärke zu erhalten, soll eine neue Aufforderung an verheiratete Männer ergehen, sich frei-willig zu stellen;

3) Wenn bis zum 27. Mai auf diese Weise nicht mindestens 50.000 Mann aufgebracht sind, so wird die Regierung dem Parla-ment Zwangsmassregeln vorlegen;

4) Das gleiche soll geschehen, wenn in jeder auf den 27.

An das Politische Departement,

AUSWAERTIGES,

B e r n .



Mai folgenden Woche nicht durchschnittlich 15.000 Mann sich anwerben lassen;

5) Dieses System soll angewendet werden bis im Ganzen 200.000 Mann sich neu gestellt haben.

Da nun, um dem Parlament die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen auseinanderzusetzen, seitens der Regierung Aufschlüsse militärischer Tragweite zu geben sind, die dem Feinde von Nutzen wären, sah sich M. Asquith veranlasst, beiden Kammern geheime Sitzungen vorzuschlagen. Ober- und Unterhaus stimmten bei und der zweite Teil der gestrigen Sitzungen war bereits geheim und es wird heute in gleicher Weise fortgeföhren.

Durch "Order in Council" vom 22.1. Mts. wird jede Aussage über die Verhandlungen in geheimen Sitzungen den strengen Strafen der "Defence of the Realm (Consolidation) Regulations, 1914" unterworfen.

Es ist zu erwarten, dass das Parlament ^{die} Anträge der Regierung gutheissen wird, so sehr ist man hier jeder eingreifenden Neuerung abhold und so sehr wünscht man, die im Volk übermächtige Arbeiterpartei zu schonen, die jedes Patriotismus in dem Masse baar ist, dass mitten im Krieg zahlreiche Arbeitseinstellungen stattfanden, gegen die die Regierung die vorgesehenen gesetzlichen Massnahmen zu treffen nicht wagte.

In meinem letzten Bericht No. 246, vom 20.1. Mts., hatte ich die Ehre, Ihnen die Botschaft Wilson's an den amerikanischen Congress über die deutsche Unterseeboot-Kriegführung zuzusenden. Beigebogen folgt der Text der Note der Vereinigten Staaten an Deutschland. Sie wollen ihm entnehmen, dass das Washingtoner Cabinet den Beweis für restlos erbracht hält, dass der französische Dampfer "SUSSEX", auf dem auch zwei unserer Landsleute den Tod fanden, ohne jede Warnung von einem deutschen Unterseeboot torpilliert wurde.

Des schädlichen Einflusses, den Feiertage gewöhnlich auf die Pflichterfüllung des Engländers haben, wohl bewusst, haben die Deutschen zu Ostern Grossbritannien verschiedene Ueberraschungen bereitet. Sie sind offenbar alle auf einen einheitlichen Plan zurückzuführen. Der irische Renegat Sir Roger Casement versuchte, unter dem Schutz eines deutschen Unterseeboots, aus einem deutschen, unter neutraler Flagge segelnden Schiff Waffen und Munition in Irland zu landen. Der Streich misslang; das Schiff sank und Sir Roger wurde gefangen. Ueberdies brach am Ostermontag in Dublin eine revolutionäre Bewegung aus, die aber, nachdem die Anführer Meister eines Grossteils der Stadt geworden waren, die Hauptpost besetzt und die telegraphischen Verbindungen zerstört hatten, niedergekämpft werden konnte, wobei jedoch bisher ein Verlust an 12 bis 16 Toten amtlich zugegeben wird. In der Nacht von Montag auf Dienstag erschienen verschiedene Zeppelin-Luftschiffe über den Grafschaften Essex und Kent, ohne jedoch bedeutenden Schaden anzurichten und gestern Dienstag morgen um 4Uhr 30 tauchten deutsche Schlachtkreuzer vor Lowestoft auf, bombardierten die Stadt und beschädigten während ihres Rückzugs leichte britische Schiffe bevor grössere englische Einheiten zur Stelle waren.

In der Erwartung, dass alle diese Ereignisse sehr aufgebauscht werden möchten, telegraphierte ich Ihnen heute Mittag, dass ihnen keine besondere Bedeutung beizulegen sei.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die erneuerte Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte :

(Eine Beilage.)

Carling